

Programm

- 09:00 - 10:00 Uhr: Grußworte und Eröffnungsvortrag
Raum 5
- 10:00 - 10:15 Uhr: Kaffeepause
- 10:15 - 12:20 Uhr: Workshops Teil 1
Räume werden per Aushang bekannt gegeben
- 12:20 - 13:00 Uhr: Mittagspause
Mittagsimbiss (4 €) sowie Getränke werden zum Selbstkostenpreis angeboten
- 13:00 - 15:15 Uhr: Workshops Teil 2
- 15:15 Uhr: Ende der Veranstaltung

Hinweise zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **12.07.19** mit dem beiliegenden Anmeldebogen an:

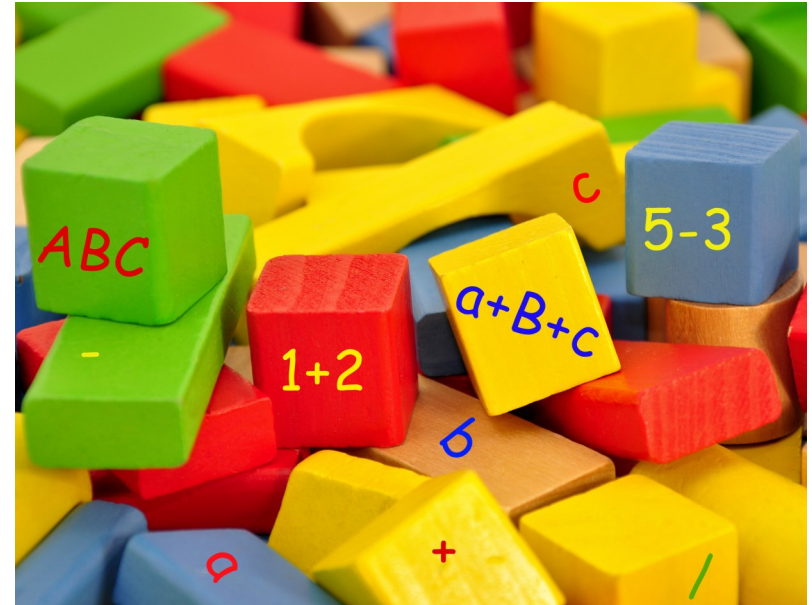
- per Fax: 590 38 13,
- per Mail: lfi@magistrat.bremerhaven.de oder
- per Dienstpost.

Wenn Sie sich telefonisch anmelden (0471/590 3810), benötigen wir die Angaben auf dem Anmeldebogen.

Die Zuordnung der Teilnehmer_innen zu den Workshops wird am 13.08.19 morgens ausgehängt.

LFI Bremerhaven, Friedrich-Ebert-Str. 33, 27570 Bremerhaven

Schulanfangstagung 2019



© fotolia.com

**Dienstag, 13. August 2019,
9:00 Uhr bis 15:15 Uhr,
Lehrerfortbildungsinstitut (LFI),
Friedrich-Ebert-Str. 33**

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ich lade Sie herzlich zu unserer Schulanfangstagung 2019 ein!

Die Schulanfangstagung bietet den Teilnehmer_innen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ideen zur Gestaltung der Arbeit mit Erstklässler_innen für den Unterricht und für das Schulleben:

Der Eröffnungsvortrag beschäftigt sich mit der Frage, wie mathemathikhaltige Spiele für den gemeinsamen Mathematikunterricht genutzt werden können. Im Workshop 1 werden die Ausführungen des Vortrags vertieft und wesentliche Grundlagen zum Aufbau von Zahlvorstellungen und flexiblen Rechenstrategien beleuchtet.

Im Workshop 2 gibt eine Geschichtenerzählerin vielseitige Tipps für eine ganzheitliche Förderung des Schriftspracherwerbs. Der Workshop 3 wendet sich hauptsächlich an Kolleg_innen, die erstmals eine 1. Klasse übernehmen; dort werden Gelingensbedingungen für die (neue) Klassenleitung mit vielen praktischen Hinweisen erarbeitet. Im Workshop 4 wird gezeigt, wie durch Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele der Schulalltag abwechslungsreich und bewegt gestaltet werden kann. Dieser Workshop ist auch für Kolleg_innen der VGS und GTS geöffnet. Im Workshop 5 geht es darum, inwieweit digitale Medien im Anfangsunterricht neue Möglichkeiten des Lernens und Lehrens eröffnen. Und im Workshop 6 bekommen die Teilnehmer_innen viele (praktische) Ideen für die Gestaltung des sprachlichen Anfangsunterrichts.

Einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr wünscht Ihnen



Stellvertretende Leiterin des LFI

Workshops

Workshop 6:

Annegret Eickhorst: *Gestaltung des sprachlichen Anfangsunterrichts in der Grundschule*

Im Anfangsunterricht der Grundschule nimmt die Gestaltung des sprachlichen Bereichs einen zentralen Stellenwert ein – ist sprachliche Bildung doch zentral für den späteren Schulerfolg. Dabei muss sich der Unterricht an der sehr heterogenen Ausgangslage der Schüler_innen orientieren, um an diese anzuknüpfen.

In diesem Workshop sollen die folgenden Fragen aufgenommen und unter Einbeziehung praxisbezogener Beispiele und Materialien gemeinsam bearbeitet werden:

- Wie können wir das unterschiedliche Wissen und die Fähigkeiten in Bezug auf Schrift, welche die Kinder in die Schule mitbringen, in Erfahrung bringen?
- Welches sind die zentralen Kenntnisse über den Schriftspracherwerb und wie lassen sich diese – auch bei Kindern, die Deutsch als Zweitsprache erwerben – im Unterricht umsetzen?
- Wie kann literarische Bildung von Anfang an in den Anfangsunterricht einbezogen werden?

Workshops

Workshop 5:

Heike Aschenbrenner: *Produktives und kreatives Arbeiten mit digitalen Medien in der Schulanfangsphase*

Bis Kinder in die Schule kommen, eignen sie sich digitale Medien in unterschiedlichen Kontexten an, mit ihren Eltern, Freunden oder ggf. im Kindergarten. Sie nutzen diese regelmäßig zur Unterhaltung und zum Spielen.

In diesem Workshop zeigt die Referentin, inwieweit digitale Medien neue Möglichkeiten des Lernens und Lehrens eröffnen. Die Teilnehmer_innen haben die Möglichkeit, verschiedene Apps und Programme kennenzulernen und auszuprobieren.

- Die App **Book Creator** ermöglicht es den Kindern, ihr ganz persönliches eBook zu erstellen. Anstatt den Text zu schreiben, kann er ganz einfach gesprochen und aufgenommen werden. Ergänzt werden kann das Ganze durch Fotos, Videos, Musik und Zeichnungen.
- Mit der App **ChatterPix** ist es möglich, Bilder in nur wenigen Schritten zum Sprechen zu bringen. Das übersichtliche Tool ermöglicht einen kreativen Umgang mit Bild und Tonaufnahmen und beflügelt die Fantasie.
- Durch die Programmierung von einfachen Robotern wie z. B. **BeeBot** können Kinder lernen, Probleme effektiv und kreativ zu lösen. Darüber hinaus werden Fähigkeiten gefördert, die nicht nur beim Coding, sondern auch im alltäglichen Leben nötig sind, wie z. B. Orientierungs- und Strukturierungskompetenzen oder Symbolverständnis.
- Das Lernkonzept **Osmo** verbindet die Arbeit mit konkreten Spielstücken, wie Formen, Ziffern und Coding-Blöcken mit den digitalen Vorteilen des Echtzeit-Feedbacks.

Eröffnungsvortrag

Dorothea Tubach: *Mit Zahlen spielen – Spiel(e) als Zugang zur Mathematik im Anfangsunterricht*

Kinder spielen gern und das Spiel ermöglicht ihnen zahlreiche mathematische Erfahrungen zu sammeln. Gerade im Anfangsunterricht, aber nicht nur, kann Spiel ein wichtiger Zugang zur Mathematik sein, denn mathemathikhaltige Regelspiele fördern nachweislich die mathematischen Kompetenzen von Kindern.

Geeignete Spiele können Kinder anregen, mehr oder weniger zufällig (erste) Zahlbeziehungen zu erkunden. Im vertiefenden Unterricht können diese Erfahrungen aufgegriffen und weitergeführt werden, damit mathematische Kompetenzen über das Spiel hinaus verfügbar werden.

Im Vortrag werden Spiele und Praxisbeispiele vorgestellt und die Frage beleuchtet, wie mathemathikhaltige Spiele für den gemeinsamen Mathematikunterricht genutzt werden können. Dazu gehören auch die Fragen, wie sich Spielerfahrungen besprechen und weiterführen lassen, wie Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gemeinsam spielen können und wie das Spiel als Zugang zur Mathematik den Mathematikunterricht prägen kann.

Workshops

Workshop 1:

Kristina Penava und Dorothea Tubach:

Mathematische Basiskompetenzen aufbauen anhand von Spiel- und Sortieraktivitäten

Ein wesentliches Ziel im Anfangsunterricht Mathematik bildet der Aufbau von tragfähigen Zahlvorstellungen und flexiblen Rechenstrategien. Zwei zentrale mathematische Aktivitäten können diesen Aufbau unterstützen: Das Spielen und das Sortieren.

Beim Spielen mathematikhaltiger Regelspiele können Kinder angeregt werden, Beziehungen von Zahlen und Aufgaben in den Blick zu nehmen. Das Sortieren von Additionsaufgaben nach unterschiedlichen Kriterien bietet als mathematische Aktivität die Möglichkeit, Beziehungen zwischen Aufgaben zu erkennen und diese zu nutzen, um die Grundlage für das flexible Rechnen zu schaffen.

Im Workshop werden die wesentlichen Grundlagen zum Aufbau von Zahlvorstellungen und flexiblen Rechenstrategien beleuchtet und es gibt ausreichend Zeit, praxisnahes Material zu beiden Aktivitäten zu erproben und mit Blick auf den Einsatz im eigenen Unterricht zu reflektieren.

Workshop 2:

Ani Schmidt: *Sandtheater, Keksgesnabber, W-Geflüster und Co. - Buchstaben und Geschichten mit allen Sinnen entdecken*

In diesem Praxisworkshop gibt die Geschichtenerzählerin Ani Schmidt vielseitige Tipps für eine ganzheitliche Förderung des Schriftspracherwerbs für die 1. Klasse.

Von kleinen Sprach- und Lesespielen für den Einstieg in die Unterrichtsstunde bis hin zu größeren Projekten stellt sie vielseitige Ideen vor, um mit den Kindern den Einstieg in die Welt der Buchstaben und Geschichten spannend zu gestalten. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf Kinder gelegt, die die deutsche Sprache noch erlernen. Erzählaterne, Detektivlupe, Schaumnamen und jede Menge Spaß inklusive!

Workshops

Workshop 3:

Heike von Borstel: *Einblick und Überblick für Lehrkräfte, die das erste Mal eine 1. Klasse als Klassenleitung übernehmen*

In diesem Workshop werden die für einen gelingenden Beginn wichtigen Bereiche der Klassenleitung aufgegriffen & vertieft:

- Verantwortung und Aufgaben der Klassenleitung (u. a. Verwaltungsaufgaben),
- Materialien und Ordnungssysteme,
- erste Rituale und Regeln,
- die ersten Schulwochen,
- Kooperation mit den Eltern und Elternabende.

Die Teilnehmer_innen erhalten u. a. Ideen für erste gemeinschaftsförderliche Rituale, für Regeln, für das Wir-Gefühl stärkende Spiele und Aktionen, für Elternabende, für Türöffner zu den Eltern, für linkshändige Kinder u.v.m. Es gibt Inputs, Austausch, Zeit für Fragen, Checklisten und ein paar Tipps zum Erhalt der Gesundheit.

Workshop 4:

Kai Küning: *Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele*

Zu Beginn des Workshops lernen die Teilnehmer_innen einige kurze Aufwärmspiele für den Sportunterricht kennen. Danach sollen koordinative Übungen mit Koordinationsleitern und -hürden sowie Formen des Lauf-ABCs geübt werden.

Im Anschluss werden Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele vorgestellt und ausprobiert.

Die Spiele und Übungen besitzen einen hohen Aufforderungscharakter, setzen kognitive Reize und können auch in anderen Sportfeldern eingesetzt werden.

Dieser Workshop ist auch für Kolleg_innen der VGS & GTS geöffnet. Bitte unbedingt Sportbekleidung mitbringen! Der Workshop findet außerhalb des LFI in einer Schulsporthalle statt. Die Teilnehmenden werden vorab per Mail informiert, wo der Workshop stattfindet.